



## Die Stimme der Freiheit

**Enver Enli präsentiert die Fotoausstellung:**  
50 Gefangene – 50 Fotografien.

**Vernissage:** 19.10.2023, um 19 Uhr.  
Mannheimer Abendakademie, Foyer.  
19.10. 2023 bis 15.11.2023

**Einführung:**  
Dr. Claudia Schöning-Kalender & Enver Enli.  
Bettina Franke liest Gedichte der Gefangenen.

Diese Ausstellung ist das Ergebnis einer kollektiven Anstrengung. Tausende von politischen Gefangenen sitzen in verschiedenen türkischen Gefängnissen. Die Gruppe Redphotographie und die Gruppe Collectif Vu haben sie eingeladen, unter dem Titel „Die Stimme der Freiheit“ ihre Ideen und Vorstellungen von Freiheit in Bildern und Texten zu beschreiben bzw. darzustellen.

**Foto:** Sakine Yaldiran

Die Ausstellung entstand unter große Schwierigkeiten: Die Post erreichte oft nicht die Gefangenen in den türkischen Gefängnissen, weil diese immer wieder in andere Gefängnisse verlegt wurden.

Dass trotzdem schon nach kurzer Zeit Antworten gekommen waren und dabei wunderbare Bilder und Texte vorgelegt wurden, macht das Besondere dieser Ausstellung aus.

Kooperation mit der  
Mannheimer Abendakademie

**Ort:** Mannheimer Abendakademie  
U 1, 16,  
68161 Mannheim



## Mannheim liest ein Buch:

### Workshop zu Dmitrij Kapitelman:

Eine Formalie in Kiew.  
Samstag, 14.10.2023, 15-18 Uhr.  
Kunsthalle Mannheim, Saal im EG, barrierefrei.

**Moderation:** Burcu Kocyigit.

Eine emotionale Familiengeschichte in Zeiten von alten und neuen Grenzen. Behutsam und mit bittersüßem Humor erzählt Dmitrij Kapitelman die Geschichte einer Familie, die einst hoffnungsvoll nach Deutschland zog, in der Erwartung, ein neues Leben beginnen zu können – aber niemals richtig ankam. (Umschlagtext)

### Dmitrij Kapitelman:

wurde 1986 in Kiew geboren und kam im Alter von acht Jahren nach Deutschland. Mit diesem Roman wurde er einem größeren Kreis von Leser:innen bekannt.

Im Rahmen der Literaturaktion  
„Mannheim liest ein Buch“.

Kooperation mit der  
Kunsthalle Mannheim.

**Ort:** Kunsthalle Mannheim  
Friedrichsplatz 4,  
68165 Mannheim



## Ab nach draußen.

**Fotografien zu Mannheim von Zeynel Yatci**  
kombiniert mit Gedichten von **Dirk Karl**.

**Stadtbibliothek Mannheim.**  
Vernissage am Samstag, 30.9. um 18 Uhr  
Dalbergsaal.

**Einführung:** Yilmaz Holtz-Ersahin.

**Musik:** Sängerin **Kezal**,  
dem Weltmusik-Trio von Bilal Akdeniz und dem  
Pianisten Dietmar Schlager.

**Finissage:**  
mit Lyrik von Dirk Karl und Pianoklänge von Dietmar Schlager am 11.11. um 17 Uhr.

**Dauer der Ausstellung:** 30.09.2023 bis 11.11.2023

**Foto:** Zeynel Yatci

## Öffnungszeiten:

Di – Do, 13-18 Uhr, Fr. 11-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr.

Zeynel Yatci kam 1995 aus Siverek nach Mannheim und entdeckte hier seine Leidenschaft für die Fotografie. Bevorzugt wählt er Motive, die die besonderen Seiten der Stadt Mannheim zeigen.

Dirk Karl ist Germanist und unterrichtet Deutsch. Beide lernten sich Ende der 90er in einem Sprachkurs kennen.

Sie möchten ihre langjährige Freundschaft auch künstlerisch zum Ausdruck bringen, indem sie Mannheims „Charme“ fotografisch und lyrisch interpretieren.

Kooperation mit der  
Stadtbibliothek Mannheim.

**Ort:** Stadtbibliothek Mannheim  
Dalberghaus, N 3, 4,  
68161 Mannheim



## Ich bin 93. Mein Name ist Kim Bok Dong.

Veranstaltungsabend zu Korea, Erinnerungsarbeit und Frauenrechten.  
Filmscreening,  
Tanz & Talk. **Fr, 29.09.2023, 19 Uhr.** Laboratorio17,  
Jungbuschstraße 17, 68159 Mannheim/ Jungbusch.

**Veranstaltet von:**  
AG "Trostfrauen im Korea Verband e.V."  
KulturQuer QuerKultur Rhein-Neckar e.V.  
Gemeinschaftszentrum Jungbusch.

Der Dokumentarfilm **„Ich bin 93. Mein Name ist Kim Bok Dong“** begleitet die Protagonistin dabei, wie sie sich bis ins hohe Alter dafür einsetzt, an die sexualisierten Gewaltverbrechen des Japanischen Militärs im Zweiten Weltkrieg zu erinnern.

Bis heute ist dieser Teil der Geschichte nicht angemessen aufgearbeitet. In der Diskussion nach dem Film werden mit der deutsch-koreanischen Frauenrechtsaktivistin, Jae-Soon Joo-Schauen, Bezüge zu Deutschland und zur koreanischen Diaspora hergestellt.

**Foto:** von Kyung-Hee beim Tanz

Die deutsch-koreanische Künstlerin Kyung-Hee Lee-Schumacher wird abschließend den koreanischen Tanz „Ssalpuri“ vorführen, der für seine reinigende heilsame Wirkung bekannt ist.

Er wurde ursprünglich von Schaman:innen praktiziert, die traditionell mit Tanz und Musik für ihr Glück von den Gottheiten Glück und Gesundheit für die Menschen erbeten haben. Während der japanischen Kolonisation wurde ihr Wirken verboten, da es als Aberglauben eingestuft wurde.

Heutzutage gilt der Tanz Sal-Pu-Ri als einer der Kunstschatze Koreas.

Kooperation mit :

Hofatelier Mannheim  
Gemeinschaftszentrum Jungbusch  
Bewohnerverein Jungbusch e.V.

**Ort:** Laboratorio17  
Jungbuschstraße 17  
68159 Mannheim



## Bahaiden

### Nacht. Wind : Kunstaussstellung

**16.09.2023 - 16.11.2023**

Aus der großen Zahl der Winde, die bereits die antike Naturkunde unterscheidet sind nur wenige Mythen-bildend. Sagenstoffe anthropomorpher Windgottheiten, die Charakter und Wesen der elementaren Naturgewalt „Wind“ schlechthin oder von bestimmten Einzelwinden sowie deren hervorgehobene Beziehung zu einer Landschaft, einer Stadt oder einer Bevölkerungsgruppe zunächst in mündlicher Überlieferung gestalten, sodann in der Ikonographischen und Literarischen Tradition mit der Herausstellung von Windgottheiten als einem personalen Gegenüber gipfeln lasse.

**Ort:** Avesta Casa del Arte  
Rheinhäuser Str. 24 b  
68165 Mannheim

### Grußwort:

Gisela Kerntke  
KulturQuer QuerKultur Rhein-Neckar e.V.

**Musik:**  
Monica Tomasi

**Einführung:**  
Dr. Phil. Benno Lehmann. Kunsthistoriker  
Universität Heidelberg

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag - Freitag **15 - 18 Uhr**  
Weitere Termine nach telefonischer  
Vereinbarung. 0170 274 81 64

Kooperation mit :  
Avesta / Casa del Arte



## KulturQuer-Festival 2023

**16. September bis 16. November 2023**

Nach drei Jahren erheblicher Einschränkungen durch die Corona-Pandemie freuen wir uns sehr, Ihnen heute wieder ein breites Spektrum an Kleinkunst-Angeboten mit transkulturellem Anspruch in Mannheim präsentieren zu können. Unser Verein hat die Förderung von solchen Künstlerinnen und Künstlern zum Schwerpunkt, die aus mehr als einer Kultur ihr kreatives Potenzial schöpfen und sich mit anderen Kulturschaffenden vernetzen. Wir freuen uns, wieder mit vielen KulturQuer-Künstler:innen und anderen befreundeten Künstlern und Künstlerinnen sowie mit geeigneten Kooperationspartner:innen und Orten in Mannheim zusammen zu arbeiten.

Das Spektrum reicht von Malerei, Fotografie über Musik zur Literatur und Film. Es gibt Einzel-, Doppel- und Gruppenausstellungen zu unterschiedlichen Themen, manchmal verbunden mit Gedichten. Wir sprechen gemeinsam über einen Roman und wir hören Lyrik brillant präsentiert.

Musikalisch begegnen wir Jazz und Klassik türkisch interpretiert und wir erleben einen fulminanten koreanischen Tanz. In jedem Fall werden auch neue Impulse gesetzt und wir erleben eine große künstlerische Bandbreite, die die vielfältige lebendige Mannheimer Gesellschaft widerspiegelt.

Wir danken den Kooperationspartnern Avesta –partnerinnen, die ihre Räume zur Verfügung stellen: Die Mannheimer Abendakademie, die Kunsthalle, das Avesta-Café, das Laboratorio17 im Jungbusch, die Stadtbibliothek Mannheim, die Kunsthalle, die Avesta Cohrs in der Neckarstadt. Dank auch für die finanzielle Unterstützung durch das Kulturamt der Stadt Mannheim und durch den Flüchtlingsfonds der Stadt Mannheim.

**Dies ermöglicht uns, alle Veranstaltungen bei freiem Eintritt anzubieten. Selbstverständlich sind Spenden jederzeit erwünscht.**